

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Einmal jährlich Fr. 6
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

ersch. 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annouciations-Regel: HAASENSTEIN & VOGELER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfzeilige Zeile (für das Ausland 35 Cts.)

Règle des annonces: HAASENSTEIN & VOGELER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Ausenland Oesterreich-Ungarn. — Revision des Obligationenrechts. — Industrielle Lage in Deutschland. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Die Amortisation folgender Titel wird begehrt:
1) Der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 205,507 der Schweizerischen Volksbank in Basel über Fr. 5000, angesetzt am 30. Juni 1908, nebst Talon und acht Halbjahrescoupons, fällig jeweils am 1. Februar und am 1. August der Jahre 1910 bis 1913.
2) Der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 9086 der Basler Kantonalbank in Basel über Fr. 1000, angesetzt am 1. Februar 1906, nebst Talon und zwei Halbjahreszinscoupons, fällig am 30. Juni und am 31. Dezember 1910.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 21. Februar wird der allfällige Inhaber dieser Titel hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens den 25. Februar 1914, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden sie nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.
(W 36)

Basel, den 25. Februar 1911

Zivilgerichtsschreiber.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 24. März 1911 nachfolgenden Titel kraftlos erklärt:

Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 142124, d. d. 19. November 1904, Wert 31. Dezember 1907 Fr. 382.05, lautend auf Fr. Lina Schneebeli, Mogelsberg.
(W 51)

St. Gallen, den 25. März 1911

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Troisième insertion

Par jugement du 25 novembre 1910, il est ordonné au détenteur inconnu du certificat de dépôt au porteur, portant le n° 1556, à l'échéance du 3 juin 1910, délivré par le Comptoir d'Escompte de Genève, le 3 mars 1910, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève avec les coupons y afférents, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. I.)

(W 141)

Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 24. März. Aus dem Verwaltungsrat und der Direktion der Aktiengesellschaft Haaf & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 316 vom 24. Dezember 1907, pag. 2183) ist Fritz Respinger ausgetreten; infolge dieser Demission ist seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde zum Direktor gewählt: Arnold Schneider-Kocher, Kaufmann, von Frutigen, in Bern, und ihm Einzelunterschrift erteilt, wodurch die ihm früher erteilte Einzelprokura von selber erlöscht. Ausserdem wird dem Fernand Chassot, Reisenden, von Estavayer-le-Lac, in Bern, Einzelprokura erteilt.

24. März. August Wilhelm Masson, von Schaffhausen, und Adolf Imbach, von Ruswil (Luzern), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Masson & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1910 begonnen hat. August Wilhelm Masson ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Adolf Imbach ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) und erhält die Prokura. Etui- und Kartonnage-Fabrik, Amthausgasse 3.

24. März. Unter dem Namen Schützengesellschaft Künz hat sich mit Sitz in Künz ein Verein gegründet, welcher die Hebung und Förderung des Schiesswesens, die Heranbildung ihrer Mitglieder zu tüchtigen Schützen in Stand und Feld, sowie die Pflege der Kameradschaft zum Zwecke hat. Die Gesellschaft übernimmt Vermögen und Schulden der jetzigen Schützengesellschaft und bezweckt im weiteren die richtige Erhaltung eines Schiess- und Scheibenstandes. Die Statuten sind am 4. März 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Mitgliede des Vorstandes und nachherige Aufnahme durch die ordentliche Hauptversammlung bzw. den Vorstand für Anmeldungen, welche nach der ordentlichen Frühjahrshauptversammlung einlangen. In die Gesellschaft werden aufgenommen: jeder militärpflichtige Schweizerbürger, ferner jeder Nicht-Militär, welcher in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und das 16. Altersjahr zu vollgeleitet hat. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der jährliche Beitrag wird durch die ordentliche Hauptversammlung bestimmt. Der Austritt kann nur auf folgenden 1. Januar erfolgen und ist dem Präsidenten schrift-

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2 semestre Fr. 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

lich anzuzeigen, ferner geht die Mitgliedschaft verloren durch Tod, Ausschluss durch die Hauptversammlung, Streichung von der Mitgliederliste und durch den Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit infolge richterlichen Urteils. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Blotkarten oder Publikation im Anzeiger für die Landgemeinden des Bezirkes Bern. Die Organe des Vereins sind: Die ordentlichen und ausserordentlichen Hauptversammlungen und Schützenbotta, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Für die Verbindlichkeiten des Vereins halten neben dem Vermögen der Schützengesellschaft sämtliche Mitglieder derselben solidarisch. Namens des Vereins führen der Präsident bzw. Vizepräsident und der I. Sekretär bzw. II. Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottfried Streit, Notar, von und in Künz; Vizepräsident ist Eduard Stauffer, von Rütli bei Büren, Werklührer auf dem Liebfeld bei Künz; I. Sekretär ist Ernst Banmartner, von Hasle bei Burgdorf, Notar in Künz, und II. Sekretär ist Gottfried Riesen, von Oberbalm, Angestellter in Künz.

Bureau de Delémont

24. mars. La Banque du Jura, société anonyme, avec siège à Delémont (F. o. s. du c. des 1^{er} mars 1892, n° 49, page 193; 11 mars 1899, n° 82, page 327, et 24 novembre 1908, n° 292, page 2005), fait savoir: 1^o Que la signature conférée à Auguste Vermeille, avocat, ancien président du tribunal à Delémont, comme membre du comité de direction de la dite banque, est radiée ensuite du décès du titulaire; 2^o que, par contre, a été nommé administrateur et membre du comité de direction de la dite banque: Maurice Keller, député, gérant de la Caisse d'Epargne de Bassecourt, à Bassecourt, lequel engage valablement la banque, ou signant collectivement avec l'une des personnes suivantes: Edouard Boivin, Joseph Cappi, Gaston Dancourt, Joseph Helg, membres du comité de direction; Louis Chappatte et Charles Wilhelm, fondés de pouvoirs.

Bureau Frutigen

22. März. Inhaberin der Firma Witwe S. Hager in Adelboden ist Frau Susanna Hager, geb. Egger, Gottliebs Witwe, von und zu Adelboden. Betrieb des Gasthofes zum Stern, in Adelboden.

23. März. Inhaber der Firma Bazar Central Adelboden G. Rosset in Adelboden ist Gottfried Rosset, von Tramelan-dessus, Handelsmann in Adelboden. Bazar, Sportgeschäft, im Dorf Adelboden.

23. März. Inhaber der Firma Joh. Trachsel in Aeschi ist Johann Trachsel, von Frutigen, Banmeister in Aeschi Baugeschäft, im Dorf Aeschi.

Bureau de Porrentruy

22. mars. Dans son assemblée générale du 7 mars 1911, l'association établie à Porrentruy, sous la raison sociale de Société des débiteurs de lait de Porrentruy et des environs (F. o. s. du c. des 12 décembre 1907, n° 306, page 2148, 24 mars 1910, n° 77, pages 525 et 526, et 15 mars 1911, n° 66, page 427), a révisé ses statuts du 27 janvier 1910. Cette revision apporte les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 21 mars 1910. La société continue à subsister sous le nom de Syndicat des producteurs de lait de Porrentruy et des environs et est actuellement constituée sur les bases suivantes: L'association a pour but de vendre le lait en commun et dans les meilleures conditions possibles. Son siège est à Porrentruy et sa durée est illimitée. Les nouveaux statuts sont datés du 7 mars 1911; ils entreront en vigueur le lendemain de leur inscription au registre du commerce et abrogent ceux de la Société des débiteurs de lait de Porrentruy et des environs des 30 octobre 1907 et 27 janvier 1910. Sont admis à faire partie du syndicat, tous les producteurs de lait de Porrentruy et des environs qui adhèrent aux statuts par leur signature. La finance d'entrée est fixée à fr. 1 par vache, payable contre livraison des statuts. Chaque membre devra verser une cotisation annuelle de fr. 2. En outre, en cas de pénurie de fonds, l'assemblée peut décider le prélèvement d'une contribution supplémentaire. Tout membre désirant sortir de l'association doit adresser sa demande par lettre chargée au comité, 4 mois avant la fin de l'année sociale. Celle-ci est fixée au 31 mars. Pourra être exclu de l'association: a. Tout membre qui ne se conformera pas aux statuts; b. tout membre qui se refusera à payer la cotisation annuelle ou la contribution supplémentaire et les amendes. Son exclusion ne l'exemptera toutefois pas de l'obligation de payer, ce dont il sera redevable à l'association; c. tout membre mis à l'amende de sa propre faute pour fraude de lait. En outre, il sera passible d'une amende de 50 à 300 francs, sans préjudice du dommage causé. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et un comité de cinq membres, composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un assesseur, nommés par l'assemblée générale pour deux années et rééligibles. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président ou du vice-président et du secrétaire ou du caissier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de la société n'étant garantis que par son avoir social. Les convocations de la société se feront par cartes et les publications par la voie du journal le «Jura», paraissant à Porrentruy. En cas de dissolution, l'assemblée générale décidera de l'actif de la société. Les membres du comité sont actuellement: Charles Chavanne, de Coeuve, président; Léon Simonin, de Fleury (Doubs), vice-président; Stanislas Bouille, de Muriat, secrétaire; Paul Prêtre, de Boncourt, caissier, et Joseph Vallat, de Bure, assesseur; tous domiciliés à Porrentruy.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

23. mars. Sous la dénomination de Société économique populaire il est fondé une association, ayant pour but de travailler aux intérêts économiques et généraux de notre commune et de prendre des mesures

contre le renchérissement de la vie. Elle pourra établir, sous ses auspices, des dépôts, tels que laiterie, fromagerie, magasin de comestibles, etc. etc.; elle pourra également acheter les produits aux marchands en gros ou même aux producteurs, pour en opérer la revente à son profit. Son siège est à Saignelégier. Les statuts portent la date du 7 avril 1910. Pour être admis dans la société, il suffit d'être présenté par un de ses membres ou d'en faire la demande verbale ou écrite au comité et que l'acceptation ait lieu en assemblée générale, à la majorité absolue. La finance d'entrée est de cinquante centimes et la cotisation mensuelle de vingt centimes. La sortie de la société peut avoir lieu en tout temps, en donnant sa démission par écrit et après avoir rempli ses obligations. Le membre sortant perd tous droits à l'avoir de la société. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et un comité de cinq membres, nommé chaque année et rééligible. Ce comité se constitue lui-même, à l'exception du président, qui est désigné par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire du comité engagent valablement la société par leur signature collective. Le comité est composé de: Paul Tallard, de Muriaux, à Saignelégier, président; Abel Voumard, de Tramelan, à Saignelégier, secrétaire; Aurèle Frésard, de Muriaux, à Saignelégier, caissier; Paul Aubry-Taillard, de Montfaucon, et Joseph Farine-Voirol, de Montfaucon, aussi à Saignelégier, membres adjoints.

Bureau Wangen

23. März. Die Allgemeine Krankenkasse der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 394 vom 7. November 1902) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Januar 1910 gewählt am Platze des Alfred Ammon-Sterchi, als Präsident: Joh. Friedrich Brechbühler, Zimmermeister in Herzogenbuchsee, und am Platze des Arnold Sobitz als Sekretär: Joh. Friedli-Bühler, in Thörigen.

23. März. Die Firma Emil Schwab in Wangen, Käse- und Butterfabrikation und Milchhandel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907), hat den Sitz des Geschäftes von Wangen nach Rumsberg verlegt, wo auch der Inhaber wohnt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Allgemeiner Konsumverein in Luzern, mit Sitz in Luzern. Die im S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1914, pag. 471, publizierten Vorstandsänderungen fanden nicht an einer ordentlichen Generalversammlung statt, sondern wurden durch die statutengemässe Urabstimmung vom 28. Januar 1911 vorgenommen.

1911. 20. März. Die Firma Ant. Simmen, Hotel Central, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 13. April 1904, pag. 605), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. März. Inhaber der Firma E. Krebs in Luzern ist Emil Krebs, von Wattenwil (Bern), in Luzern. Betrieb des Hotel Central, Centralstrasse Nr. 8.

21. März. Die Firma Ad. Schulze, Hotel-Pension Kastanienbaum, in Horw (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, pag. 210), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

21. März. Inhaberin der Firma Frau Illy-Hüsler, Passage zum «Stein», in Luzern ist Frau Maria Josefa Illy, geb. Hüsler, von Schenkon, in Luzern. Maschinenstrickerei und Weisswaren. Hertensteinstrasse 29.

21. März. Die Firma C. Kopp, The Anglo-American Pharmacy, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 22. Juli 1898, pag. 887), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Carl Kopp und Walther Schuermann, beide von und in Luzern, haben unter der Firma Kopp & Schuermann, The Anglo-American Pharmacy, in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegründet, welche mit 15. März 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Kopp, The Anglo-American Pharmacy», übernommen hat. Apotheke. Grendelstrasse 2.

22. März. Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 169 vom 28. April 1905, pag. 717, und dortige Verweisung). An der Vorstandssitzung vom 11. Januar 1911 wurden folgende Änderungen in bezug auf die vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder getroffen: Die Unterschriftsberechtigungen des Theodor Lang, als Geschäftsführer, des Josef Bisanz, als Geschäftsführer-Stellvertreter, und des Franz Moser-Schär, als Buchhalter, sind erloschen. Geschäftsführer mit Einzelzeichnungsberechtigung, zugleich Präsident (bisher) der Genossenschaft ist nunmehr Franz Moser-Schär, von und in Hitzkirch; Geschäftsführer Stellvertreter ist Theodor Lang, von Retschwil, in Sempach; zum Buchhalter mit Einzelunterschriftsberechtigung, der aber dem Vorstande nicht angehört, wurde gewählt: Alfred Schifferli, jun., von Döttingen (Aargau), in Sempach. Die übrigen Zeichnungsberechtigungen bleiben unverändert bestehen.

22. März. Die Inhaberin der Firma Frau H. Blaser-Gloor in Luzern (S. H. A. B. Nr. 321 vom 29. Dezember 1908, pag. 2201) ändert dieselbe ab in Frau Wwe. H. Blaser-Gloor und verlegt den Sitz des Geschäftes und ihr persönliches Domizil nach Kastanienbaum, Gde. Horw. Betrieb der Hotel-Pension Kastanienbaum.

22. März. Unter der Firma Genossenschaft «Phönix» Apparatenbau-Anstalt gründet sich mit Sitz in Dagmersellen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Übernahme und des Weiterbetriebes der von der Firma Emil Weltert, Sohn, in Dagmersellen geführten Apparatenbau-Anstalt von patentierten Neuheiten. Die Statuten datieren vom 19. Januar und 14. März 1911. Mitglied der Genossenschaft können werden: Alle in Ehren und Rechten stehenden Personen. Die Aufnahme geschieht auf schriftliches Gesuch hin durch die Generalversammlung, welche zugleich auch die Eintrittsbedingungen festsetzt. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilchein von Fr. 500 zu übernehmen und beim Eintritt in bar einzubezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren, und zwar erst mit Schluss des Geschäftsjahres, durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Die Generalversammlung ist befugt, aber nicht verpflichtet, den Anteilchein eines verstorbenen Genossenschafters auf dessen Erben zu übertragen, unter Aufnahme des Erben als Mitglied der Genossenschaft. Der freiwillige Austritt kann nur auf wenigstens sechsmonatliche Kündigung hin, nach einer Mitgliedschaft von wenigstens einem Jahr, am Schlusse des Geschäftsjahres stattfinden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben und die Mitglieder in der Höhe der von ihnen gezeichneten Anteilcheine; im weiteren ist jede Haftbarkeit und insbesondere solidarische Haftung ausgeschlossen. Der Reingewinn, welcher nach Analogie der Vorschriften des Art. 656 O. R. zu berechnen ist, wird wie folgt verteilt: a. Zur Verzinsung der Geschäftsanteile bis zu 5%; b. zur Verteilung von Tantiemen an Vorstandsmitglieder, Angestellte und Genossenschaftler nach Beschluss der Generalversammlung; c. zur Bildung und Aneignung eines Reservefonds. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungs-

revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht zurzeit aus 3 Mitgliedern, doch ist es der Generalversammlung freigestellt, die Zahl derselben beliebig zu erhöhen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit einem andern Vorstandsmitglied durch Kollektivzeichnung aus. Präsident ist Georg Beck, von Sursee, in Luzern; die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Gottlieb Gmür, von Murg (St. Gallen), in Aarau (Aargau), und Adolf Lüscher, von und in Moosleerau (Aargau).

22. März. Inhaber der Firma Jb. Fries in Luzern ist Jakob Fries, von Schötz, in Luzern. Geschäftsbureau, Sempacherstrasse Nr. 15.

23. März. Unter dem Namen Schweizerischer Acetylen-Verein gründet sich mit Sitz in Luzern ein Verein zum Zwecke allseitiger Förderung (vorzüglich durch Belehrung) der Acetylen-Industrie, nach Massgabe der Statuten, welche vom 10. März 1911 datieren. Der Verein besteht aus Ehrenmitgliedern, Patronatsmitgliedern und Ordentlichen Mitgliedern. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Die ordentlichen Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von im Minimum Fr. 10, Patronatsmitglieder einen solchen von Fr. 100. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der freiwillige Austritt kann nur auf vorhergehende dreimonatliche Kündigung hin, auf Schluss des laufenden Geschäftsjahres erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen in dessen Namen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Geschäftsführer oder Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Emil Schumacher-Kopp, von und in Luzern; Vizepräsident: Ami Gandillon, in Gené; Kassier: Georges Petersen, von und in Basel; Geschäftsführer: Max Dickmann, von Berlin, in Basel.

24. März. Die Genossenschaft unter dem Namen Schweinezücht-Genossenschaft Willisau-Land mit Sitz in Willisau-Land (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. August 1908, pag. 1402) hat an ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1910 die Statuten revidiert und dabei folgende, die publizierten Tatsachen betreffende Änderungen getroffen: Wenn Mitglieder aus der Genossenschaft austreten, bevor eine Liquidation der Genossenschaft beschlossen ist, so haben diese keinen Anspruch auf Rückzahlung ihrer Anteilcheine. Rückzahlbar sind die Anteilcheine an austretende Mitglieder nur dann, wenn der austretende Inhaber der Anteilcheine sich ausweisen kann, dass er nach dem Austritt 3 Jahre lang keine Schweinezucht mehr betrieben hat. In diesem Falle erfolgt die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles nach Mitgabe der Bilanz des Rechnungsjahres des Austrittes, im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilcheine. Im übrigen sind durch diese Statutenrevision die früher publizierten Tatsachen nicht verändert worden.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1911. 22. März. Aus dem Vorstande der Brunnen-Genossenschaft Dorf in Lungern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 20. Mai 1904, pag. 821, und dortige Verweisung) sind ausgetreten: Johann Gasser, Beat Gasser und Josef Imfeld. Die Generalversammlung vom 1. Mai 1910 hat an deren Stelle in den Vorstand gewählt: Johann Imfeld-Berchold, Brunnenvogt; Wilhelm Gasser, Kassier, und Wilhelm Halter, Aktuar; alle von und in Lungern. Dieselben zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 24. März. Unter der Firma Schweizerische Handels- & Beteiligungsgesellschaft hat sich, mit Sitz in Glarus, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt, Waren jeder Art zu handeln und sich an Unternehmungen Dritter zu beteiligen; insbesondere Aktien und Obligationen oder sonstige Titel artiger Unternehmungen zu erwerben, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche zur Erreichung und Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen. Die Statuten datieren vom 9. März 1911. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000), eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Veröffentlichung in der «Neuen Glarner Zeitung». Die Vertretung der Gesellschaft und die Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift steht den vom Verwaltungsrate gewählten Direktoren zu. Direktor der Gesellschaft ist Henry Clay Folger, jr., in New-York. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. Joachim Mercier, Advokaturbureau, in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletia

Bureau Olten.

1911. 23. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten J. Blaser & Cie. in Olten (S. H. A. B. Nr. 308 vom 7. Dezember 1910, pag. 2074), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten, J. Blaser in Olten».

Inhaber der Firma Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten, J. Blaser, in Olten ist Jakob Blaser, von Langnau (Bern), in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten, J. Blaser & Cie.» in Olten. Mechanische Glaserei und Fensterfabrikation.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 23. März. Unter der Firma Schuhfabrik Allschwil A. G. besteht mit Sitz in Allschwil eine Aktiengesellschaft, die die Fabrikation und den Handel in Schuhen und verwandten Waren zum Zwecke hat. Die Dauer der Aktiengesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten sind am 1. März 1911 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 230,000, eingeteilt in 460 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: a. Die beiden Direktoren, diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Direktoren sind: Hermann Baumgartner, von Murg (Grossherzogtum Baden), wohnhaft in Allschwil, und Karl Hauser, von Speichingen (Württemberg), wohnhaft in Basel; b. je ein Direktor und der Präsident des Verwaltungsrates, als welcher Albert David, von Basel, wohnhaft in Basel, gewählt worden ist, oder je ein Direktor und das Verwaltungsratsmitglied Friedrich Waldner, von Basel, wohnhaft in Allschwil. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Geschäftslokal: Schnbfabrik Allschwil.

Aargau — Argovie — Argovia

Betrieb Aarau

1911. 23. März. Die von der Firma J. Freihofer-Rusterholz in Aarau (S. H. A. B. 1907, pag. 227) an Edwin Freihofer, Sohn, erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Baden

23. März. Der Verein unter dem Namen Gemischter Chor Baden in Baden (S. H. A. B. 1909, pag. 1520) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Killor, von Gobenstorf; Vizepräsident: Moritz Graner, von Wien; I. Aktuar: Walter Voogtlin, von Brugg; II. Aktuar: Wilhelm Wydlor, von Schaffhausen; Kassier: Max Voelkel, von Baden; alle in Baden.

23. März. Die von der Firma Schweizerische Broncewarenfabrik A. G. in Gobenstorf (S. H. A. B. 1909, pag. 1374) an Emil Autler, in Lansanne, erteilte Prokura ist erloschen.

23. März. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Turgi-Vogelsang in Turgi (S. H. A. B. 1908, pag. 1436) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident: Traugott Laupfer, von und in Windisch; Vizepräsident: Albert Baer, von Rothrist, in Vogelsang-Gebenstorf; Aktuar: Rudolf Ruff, von Berg am Irchel, in Vogelsang-Gebenstorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 23. marzo. La titolare della ditta Karoline Peyer, in Moratlo (F. o. s. di c. del 18 febbraio 1911, n° 43, pag. 263), notifica d'aver aggiunto al suo genere di commercio l'esercizio della Pension Myosotis.

Ufficio di Lugano

22 marzo. La società in accomandita «Ghidotti e C^o», in Pregassona, officina meccanica, elettrotecnica (F. o. s. di c. del 23 settembre 1909, n° 239, pag. 1625), è sciolta. La liquidazione verrà eseguita sotto la ragione sociale Ghidotti e C^o in liquidazione, dal socio accomandatario Johann Spobr, nominato liquidatore.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1911. 22 mars. La société en nom collectif Zeller frères, dont le siège est à Morges (fabrique de bois de fusils et commerce de bois) (F. o. s. du c. du 8 septembre 1908, n° 225, page 1567), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est en conséquence radiée.

Bureau de Payerne

23 mars. Le chef de la maison N. Delacombaz, à Payerne, est Nicolas, fils de Casimir Delacombaz, d'Albeuve (Fribourg), domicilié à Payerne. Exploitation de la Boulangerie-Pâtisserie du Pont. Grande Rue.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1911. 23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Johann Forni & C^o, Sägerei und Holzhandel, in Brig (S. H. A. B. Nr. 48 vom 4. April 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Liquidation ist von den Gesellschaftern bereits durchgeführt.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1911. 24 mars. Rectification. La société en nom collectif Glauser et Kienast, à Cormondrèche (F. o. s. du c. du 17 mars 1911, n° 68, page 438), ne succédant pas à la raison sociale E. Glauser-Borel, même publication, l'actif et le passif de cette dernière maison ne sont pas repris par la société «Glauser et Kienast», susnommée.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 22 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 20 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Rue des Tranchées de Rive 3, une société anonyme, qui a son siège aux Eaux-Vives, Tranchées de Rive 3. Elle a pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent vingt-cinq mille francs (fr. 125,000), divisé en 125 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, élus par l'assemblée générale pour une période de six années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: Léon Bovy, architecte, à Genève; Louis Cartier, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Félix Wanner, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Auguste Ecoffey, entrepreneur, aux Eaux-Vives, et Jacques Nobile, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

22 mars. L'Onidine Genevoise, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1907, page 192), a, dans son assemblée générale du 21 novembre 1910, renouvelé son comité. Le président est Jean Challande; le secrétaire-correspondant: Eugène Rabilloud; tous deux domiciliés à Plainpalais, et le trésorier: Jacques Wyssmüller, domicilié à Genève. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire-correspondant et du trésorier.

22 mars. Le conseil d'administration de la société anonyme dite Laboratoires Brandt S. A., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 mars 1911, page 454), a, dans sa séance du 20 mars 1911, appelé Léon Uhlmann, domicilié à Plainpalais, aux fonctions de directeur et lui a conféré procuration individuelle.

22 mars. La Société anonyme Champel-Bellevue, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 septembre 1910, page 1679), a, dans son assemblée générale du 20 mars 1911, nommé Henri Honegger-Cuchet, domicilié aux Eaux-Vives, comme seul administrateur, en remplacement de Louis Vial, démissionnaire.

22 mars. La société anonyme dite Argus Suisse de la Presse S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 décembre 1908, page 2067), a, dans son assemblée générale du 16 février 1911, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé d'Ilia Grünberg (déjà inscrit); Jean L'Huillier, domicilié à Genève, et Laurent Thomas, domicilié à Nyon. Dans sa séance du 24 février 1911, le conseil d'administration a conféré la signature individuelle à Séverin Kutner, domicilié à Genève, en qualité de fondé de pouvoirs. Il n'est rien changé à la signature individuelle, conférée à l'administrateur Ilia Grünberg, celle conférée à Joseph Reymermier, administrateur sortant, est éteinte.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 29065. — 22 mars 1911, 8 h.

Aug. Reichert, commerce,
Genève (Suisse).

Appareils pour encre.

Reichert's

N° 29066. — 22 mars 1911, 8 h.

Ditisheim & C^o, Fabriques Vulcain et Volta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

EFICAZ

Nr. 29067. — 11. März 1911, 8 Uhr.

Ludw. Loewe & C^o, Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Werkzeugmaschinen, Spiralbohrer und Präzisionswerkzeuge.



N° 29068. — 24 mars 1911, 8 h.

West End Watch C^o, Droz, Amstutz et C^o, commerce,
Genève (Suisse).Montres, parties de montres et étuis, fabriqués
au canton de Berne.

Nr. 29069. — 24. März 1911, 8 Uhr.

Bucher-Manz, Fabrikation und Handel,
Niederweningen (Schweiz).Pumpen und darauf bezügliche Geschäftspapiere
und Reklamartikel.

Simplex

Nr. 29070. — 23. März 1911, 8 Uhr.

Ludwig Marx, Fabrikation,
Mainz (Deutschland).

Lacke und Firnisse in Öl und Alkohol.



Nr. 29071. — 23. März 1911, 8 Uhr.

John Henry Tucker (Handel treibend unter der Firma
J. H. Tucker & C^o),
Birmingham (Grossbritannien).

Metallene, porzellanene und irdene Ausrüstungsgegenstände und Zubehör für elektrotechnischen Gebrauch.

TELAC

N° 29072. — 22. März 1911, 8 h.
Ed. Abravanel et C^e, Société générale d'alimentation et de
denrées coloniales, commerce,
Lausanne (Suisse).

Cafés, thés, chocolats, cacao et autres denrées.



Nr. 29073. — 22. März 1911, 3 Uhr.

Alfred Gross, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Auswaschbare Tinte.



Nr. 29074. — 22. März 1911, 3 Uhr.

Alfred Gross, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Auswaschbare Tinte.

WELT-TINTE

N° 29075. — 21. März 1911, 8 h.

Numa Jeannin, fabrication,
Fleurier (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et fournitures
d'horlogerie.



Nr. 29076. — 22. März 1911, 8 Uhr.

L. Neuberger & C^e, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Tischtücher, Tischdecken, Servietten, Möbelbezüge aus Stoff und Leder,
Rouleaus, Stores, Gardinen, Portieren, Kissen, Bettdecken, Hand-, Bade-
und Staubtücher, Stickereien und angehängte Stickereien, Web- und
Wirkstoffe aus Wolle, Baumwolle, Flachs, Hanf, Seide, Kunstseide, Jute
und aus Gemischen dieser Stoffe, Samte, Plüsch, Brokatstoffe, Bänder,
Wachstuch, Ledertuch, Filz, Filztuch, leinene, halbleinene, baumwollene
und seidene Wäschestoffe, Leib-, Bett- und Tischwäsche aus Baumwolle,
Leinen oder Seide, Watte aus Baumwolle, Kisten, Fässer, Körbe, Kartonagen,
Tuben, Etiketten, Siegelmarken, Reklameschilder, Kuverts.

Lenco

Restriction d'emploi

N° 28132 de la Manufacture Suisse de vélocipèdes à Courmayeur, Courmayeur.
Le mot: horlogerie est supprimé dans la désignation des produits aux-
quels s'applique cette marque. — Communiqué au Bureau et enregistré
le 24 mars 1911.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. März — Situation du 23. mars

Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 15. März 1911	
Franken	15. März 1911	15. März 1911	15. März 1911
1) Metallbestand	154,210,437.35	154,901,652.10	+ 781,214.75
Reserve metallique:			
a) Gold — Or	16,134,370. —	15,526,730. —	+ 607,640. —
b) Silber — Argent	97,771,445.76	92,546,386.70	+ 5,225,059.06
2) Portefeuille	7,445,329.09	11,448,141.09	+ 4,002,812. —
3) Sichtguthaben im Aus- lande	7,445,329.09	11,448,141.09	+ 4,002,812. —
Avoir à vue à l'étranger			
4) Lombard	5,058,973.15	5,237,450. —	+ 178,476.85
Nantissements			
5) Effekten	11,063,979.05	13,091,437.55	+ 1,127,458.50
Titres			
6) Sonstige Aktiva	32,810,768.47	32,612,333.27	+ 198,435.20
Autres postes de l'actif			
Total	325,365,272.87	325,424,140.71	+ 58,867.84

Passiva — Passif		Veränderungen seit dem 15. März 1911	
Franken	15. März 1911	15. März 1911	15. März 1911
1) Eigene Gelder	25,333,245. —	25,333,245. —	—
Propres fonds			
2) Notenzirkulation	234,530,350. —	237,593,200. —	+ 3,062,850. —
Billets en circulation			
3) Kurzfristige Schulden	30,258,712.59	24,137,972.43	+ 6,120,740.16
Engagements à court terme			
4) Sonstige Passiva	35,242,965.28	38,362,729.28	+ 3,119,764. —
Autres postes du passif			
Total	325,365,272.87	325,424,140.71	+ 58,867.84

Diskontosatz 3 1/2 % (Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Wertpapiere 4 1/2 %; 2) auf gekündigte Obligationen 3 1/2 %; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 1/2 %). Gültig seit dem 16. Februar 1911. *) Gültig seit dem 16. Februar 1911. *) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % (Taux pour avances garanties par: 1° Fonds publics 4 1/2 %; 2° Obligations dénoncées 3 1/2 %; 3° Or, en lingots et monnayé 1 1/2 %). Valable depuis le 16 février 1911. *) Valable depuis le 16 février 1911. *) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns

I. Gesamtübersicht (ausschliesslich Edelmetalle und Münzen)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1909	1910	1909	1910
Gesamtverkehr	2,746,881	2,848,146	2,818,968	2,892,690
darunter:				
Rohestoffe	1,604,390	1,582,665	875,455	862,268
Halbfabrikate	485,062	462,387	406,027	485,773
Ganzfabrikate	706,879	798,094	1,087,386	1,094,589

II. Wichtigste Warengruppen

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1909	1910	1909	1910
Rohestoffe:				
Kolonialwaren	71,512	84,377	12,863	12,863
Schokolade	59,620	45,563	3,943	3,943
Tabak, roh	46,968	46,304	568	568
Getreide	167,276	75,543	117,793	117,793
Bein, ungeschält	22,228	23,667	1,439	1,439
Sämereien	67,493	97,908	9,315	9,315
Schlaf- und Zugvieh	10,496	9,425	1,072	1,072
Geflügel	45,063	49,572	4,515	4,515
Felle und Häute	65,141	80,561	16,420	16,420
Kohlen, Koks und Torf	187,031	173,434	18,597	18,597
Baumwolle	265,735	308,693	42,968	42,968
Jute	21,816	20,152	1,124	1,124
Wolle	169,639	162,635	9,944	9,944
Halbfabrikate:				
Watten und Garne:				
aus Baumwolle	27,875	27,739	134	134
aus Wolle	53,494	63,645	10,151	10,151
aus Seide	56,260	61,119	5,688	5,688
Leder	58,598	65,287	6,888	6,888
Halbfabrikate aus Eisen	17,272	14,668	2,604	2,604
Kupfer	44,686	47,087	2,882	2,882
Chemische Halbfabrikate	16,123	16,371	248	248
Ganzfabrikate:				
Reis, geschält	5,691	5,290	401	401
Baumwollwaren	83,334	37,230	3,386	3,386
Wollwaren	41,694	49,171	7,277	7,277
Seidenwaren	49,133	58,578	9,540	9,540
Papier	8,646	9,670	824	824
Papierwaren	20,452	22,498	2,046	2,046
Lederwaren	10,580	13,174	2,589	2,589
Chemische Produkte	30,314	32,087	1,775	1,775
Eisenwaren	41,334	44,479	3,145	3,145
Maschinen, Apparate, elektrotechnische				
Bedarfsartikel	112,008	138,734	21,726	21,726
Instrumente, Uhren	54,456	57,344	3,388	3,388

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1909	1910	1909	1910
Rohestoffe:				
Getreide	37,074	38,871	1,794	1,794
Schlaf- und Zugvieh	111,266	96,197	15,039	15,039
darunter:				
Rinder	60,360	49,603	10,787	10,787
Schweine	375	375	375	375
Pferde	49,207	45,409	3,798	3,798
Geflügel	108,039	108,586	11,517	11,517
Felle und Häute	85,099	73,294	11,806	11,806
Bau- und Nutzholz, europ., roh, rund	67,945	72,503	4,558	4,558
Kohlen, Koks und Torf	110,281	102,936	7,346	7,346
Wolle	23,416	22,440	976	976

	1909	1910	Differenz	1909
Halbfabrikate:				
Malz	47,177	47,276	+	99
Bau- und Nutzholz, europ., beschlagen oder gesägt	169,576	166,440	+	3,864
Watten und Garne:				
aus Baumwolle	9,408	12,129	+	2,721
aus Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	19,874	18,768	+	891
aus Wolle	12,062	12,018	—	44
aus Seide	18,421	18,751	+	1,880
Papierzeug.	37,476	18,948	+	2,070
Leder	19,878	20,438	+	560
Halbfabrikate aus Eisen	11,189	20,648	+	9,459
Chemische Hilfstoffe	27,484	29,478	+	2,099
Ganzfabrikate:				
Zucker	240,642	225,881	—	15,261
Mehl	8,577	8,241	—	3,336
Getränke (ausgenommen Mineralwässer)	26,836	26,127	—	208
Baumwollwaren	44,581	69,471	+	14,890
Waren aus Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	26,115	26,287	+	1,172
Wollwaren	68,568	66,020	+	2,451
Seidenwaren	19,225	16,875	+	2,850
Konfektionswaren	88,641	90,167	+	3,816
Papier	24,482	26,687	+	1,215
Papierwaren	10,642	11,084	+	1,152
Lederwaren	46,948	46,960	+	2,007
Holzwaren; Waren aus Drechsler- und Schnitzstoffen	64,986	74,979	+	9,983
Chemische Produkte	17,865	19,991	+	2,126
Glaswaren	70,728	77,991	+	7,263
Eisenwaren	24,702	27,806	+	3,101
Waren aus unedlen Metallen (ausgenommen Eisen)	51,596	62,792	+	11,196

Revision des Obligationenrechts

Für die Revision des Obligationenrechts sind der Bundesversammlung zwei Vorlagen unterbreitet worden: Die erste mit Beschluss vom 3. März 1905, die zweite nach Erledigung des Zivilgesetzbuches und Durchberatung der ersten Vorlage durch die grosse Expertenkommission am 1. Juni 1909. Die Bundesversammlung hat die Beratung des Gesetzes auf Grundlage des zweiten Entwurfes vom September 1909 bis zum November 1910 durchgeführt, die letzte Differenz zwischen den beiden Räten wurde am 4. November 1910 erledigt. Da aber das Gesetz, um gemäss den Beschlüssen der Räte von 1907 zugleich mit dem Zivilgesetzbuch in Kraft gesetzt werden zu können, jedenfalls auf die Frühjahrsession der Bundesversammlung zur Schlussabstimmung bereit gemacht werden musste, so sah sich die Redaktionskommission gezwungen, ihre Arbeit schon im Sommer 1910 zu beginnen. Sie beauftragte am 21. Juni die Herren Professor E. Huber und Professor Virg. Rossel, nach den Beschlüssen der Bundesversammlung den Text in deutscher und französischer Sprache herzustellen, soweit bereits übereinstimmende Beschlüsse der beiden Räte vorlagen, und trat sodann selbst auf diese Vorlage ein in Sitzungen, die vom 18. September bis 1. Oktober 1910 abgehalten werden sind. Fortgesetzt wurde diese Arbeit, nachdem das Gesetz in der Bundesversammlung durchberaten war, vom 2. bis 7. Januar und endlich abgeschlossen, mit einer letzten Durchsicht der Texte, vom 13. und 14. März 1911.

Wie der vom Präsident der Redaktionskommission, Herrn Nationalrat Böhmann, der Bundesversammlung am 14. März d. J. erstattete Bericht ausführt, war die Kommission für diese Arbeit in gleicher Weise zusammengestellt wie für das Zivilgesetzbuch, d. h. nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über den Geschäftsverkehr zwischen Nationalrat, Ständerat und Bundesrat, Art. 9, und nicht nach Verschrift der Zusatzartikel zum Geschäftsreglement vom 21./22. Juni 1877, ein Verfahren, das bereits in dem Bericht der Redaktionskommission des Zivilgesetzbuches vom 20. November 1907 begründet und von der Bundesversammlung stillschweigend gutgeheissen worden ist.

Die Durchführung der Arbeit erfolgte nach denselben Grundsätzen, wie beim Zivilgesetzbuch: Es handelte sich in den meisten Fällen um eine rein sprachliche Durchsicht und Richtstellung, wie namentlich um die Anpassung an die Terminologie des Zivilgesetzbuches und um Abänderung der Redeweise, zum Zweck der Herstellung eines übereinstimmenden Charakters der Sprache des Gesetzes. Sodann waren die Marginalien, in Uebereinstimmung mit dem Zivilgesetzbuch, angefügt worden und erhielten eine nochmalige Durchsicht und Prüfung. Damit verbunden erwies sich in einigen Punkten auch die Reihenfolge der Artikel als einer Änderung bedürftig. Zahlreich waren dabei diese rein sprachlichen Änderungen im französischen Text, wo mehr als im deutschen für das Obligationenrecht eine Uebereinstimmung mit der Sprache des Zivilgesetzbuches hergestellt werden musste.

Im fernern handelte es sich an einigen Stellen um die Ausfüllung von Lücken, die während der Beratungen in den Räten nicht vorgenommen werden konnte und doch gegenüber den Beschlüssen der Räte zur Ausgleichung der angenommenen Vorschriften sich als wünschenswert erwies. Endlich zeigten sich in einigen wenigen Bestimmungen auch Unebenheiten in der Gestalt, dass die gefassten Beschlüsse dem Grundgedanken, der ihnen zugrunde lag, nicht entsprachen oder ihn nur für einzelne Fälle künstlich zum Ausdruck brachten, wo dann die Kommission es als ihre Pflicht erachtete, die Redaktion so zu treffen, dass der wirkliche Sinn der Beschlüsse direkt ausgesprochen ist.

Endlich wurde der Uebereinstimmung der Texte die gleiche Aufmerksamkeit zugewendet, wie beim Zivilgesetzbuch.

Neben der Feststellung des Gesetzes in den drei Texten hatte sich die Redaktionskommission auch mit der Frage zu befassen, in welcher Weise das revidierte Obligationenrecht und der unrevidierte Teil des Bundesgesetzes von 1881 mit dem Zivilgesetzbuch in Zusammenhang gebracht werden sollen. Aus dem Gang der Beratungen ergaben sich diesfalls verschiedene Vorschläge, unter denen eine Auswahl getroffen werden musste.

Nach der Vorlage des Bundesrates vom 3. März 1905 war in Aussicht genommen, dass das ganze Obligationenrecht revidiert und dem Zivilgesetzbuch angefügt werden solle, mit Ausnahme der Titel über die Aktiengesellschaft, die Genossenschaft und den Wechsel, welche, in der Gestalt der Titel des Obligationenrechts, vorläufig unverändert als Spezialgesetze weiterbestehen sollten. Der schweizerische Juristenverein hatte sich mit diesem Verfahren in seiner Jahresversammlung von 1900 ausdrücklich einverstanden erklärt, und in demselben Sinne wurde auch noch bei der Beratung des Zivilgesetzbuches das Obligationenrecht als fünfter Teil des Zivilgesetzbuches in Aussicht genommen und im Hinblick darauf der Schlusstitel besonders nummeriert. Diesen Plan brachten nun aber die Beratungen der grossen Expertenkommission, deren Mitwirkung von der Bundesversammlung im Jahre 1907 beschlossen worden war, ins Wanken. Die Revision des bestehenden Gesetzes wurde

unter der Arbeit dieser Kommission eine viel intensivere, als ursprünglich beabsichtigt worden war. Es ergaben sich in einzelnen Abschnitten des Gesetzes Eingriffe und Neuerungen, die einen Einfluss auch auf die als Spezialgesetze zurückgelegten Partien ausüben mussten und namentlich die Beratungen so verzögerten, dass eine Erledigung der ganzen Arbeit auf den in Aussicht genommenen Termin bei dieser Ausdehnung der Revision als unmöglich erschien. So gelangte die Expertenkommission zu dem Beschlusse, die Revision des Obligationenrechts mit dem Titel über die einfache Gesellschaft abzuschliessen und den ganzen übrigen Teil des Obligationenrechts, von Art. 552 an, vorläufig unverändert zu lassen. Der Bundesrat stimmte diesem Vorschlage zu, und die Vorlage vom 1. Juni 1909 enthielt deshalb nur noch die Titel des bisherigen Bundesgesetzes bis zum Titel über die einfache Gesellschaft, während alles andere, als noch nicht revidiert, von der Vorlage nicht berührt wurde. Damit war aber über das Schicksal des nicht revidierten Teils des Obligationenrechts noch nicht entschieden, und zu dessen Bestimmung boten sich nun verschiedene Wege dar.

Das erste Verfahren ist dasjenige, das der Expertenkommission vorgeschwebt hatte, als sie den angeführten Beschluss fasste: Es sollte der nicht revidierte Teil des Gesetzes als Obligationenrecht und Spezialgesetz in der bisherigen Gestalt fortbestehen. Dagegen wurde mit Recht in den Kommissionen der Räte geltend gemacht, dass damit zwei Obligationenrechte geschaffen würden, das eine (revidierte) als Bestandteil des Zivilgesetzbuches, das andere (unrevidierte) als Rest des alten Obligationenrechts, und es wurde befürchtet, dass hieraus sich grosse Unsicherheit in dem Zitieren der Artikel ergeben müsse.

Infolge dieses Bedenkens bekannte sich die Kommission des Nationalrates zu einem zweiten Verfahren, das darin bestehen sollte, dass dem Zivilgesetzbuch mit dem revidierten auch das nichtrevidierte Obligationenrecht angefügt werde, mit fortlaufender Artikelzählung, wobei zur Orientierung den neuen Artikelzahlen des nichtrevidierten Textes diejenigen des bisherigen Gesetzes in Klammer beigelegt worden wären. Allein auch dieser Weg befriedigte auf die Dauer nicht, namentlich nicht, weil die Artikel des nichtrevidierten Teils auf diese Weise für die kurze Zeit bis zu ihrer Revision eigene, neue Nummern erhalten hätten, die mit der Revision jedenfalls wieder hätten geändert werden müssen.

So gelangte man zu einem dritten Verfahren, das nun die Redaktionskommission aufgenommen hat und der Bundesversammlung vorliegt. Es wurde möglich, nachdem es gelungen war, die Artikelzahl des revidierten Obligationenrechts auf die Zahl der durch die Revision ersetzten Artikel des bisherigen Gesetzes zu reduzieren. Nach diesem dritten nun vorliegenden Weg wird das Obligationenrecht neu nummeriert, beginnt mit Art. 1, und die nichtrevidierten Artikel behalten ihre bisherige Nummerierung ohne jede Änderung und ohne jeden Zusatz. Dabei soll es verbleiben, bis auch der Rest des Obligationenrechts, was nicht allzulang auf sich wird warten lassen, zur Revision gebracht ist, und es wird dann darüber endgültig zu entscheiden sein, ob das ganze Obligationenrecht in fortlaufender Nummerierung der Artikel dem Zivilgesetzbuch angeschlossen oder die besondere Nummerierung für das ganze Obligationenrecht beibehalten werden soll.

Der nichtrevidierte Teil des Obligationenrechts ist auch redaktionell vollständig unverändert geblieben, mit Ausnahme der wenigen Fälle, wo zitierte Artikel mit andern Ziffern eingesetzt werden mussten, weil sie im revidierten Obligationenrecht andere Zahlen als hiehin tragen.

Industrielle Lage in Deutschland. Die Lage des Arbeitsmarktes im Februar weist nach dem «Reichsarbeitsblatt» eine geringe Besserung auf. Die Lage des Baugewerbes wird als der Jahreszeit entsprechend ruhig, aber im allgemeinen befriedigend bezeichnet. Im Ruhrkohlengebiete hat die bessere Beschäftigung gegen Ende des Berichtsmontats etwas nachgelassen. Im Saarrevier war die Förderung wesentlich höher als im Vorjahre. In Oberschlesien haben sich die Absatzverhältnisse zwar etwas gebessert, doch liess die Beschäftigung zu wünschen übrig. Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau waren die Werke im allgemeinen befriedigend beschäftigt. In der Metallindustrie wird der Beschäftigungsgrad zumeist als befriedigend bezeichnet. In der Textilindustrie waren die Baumwollspinnereien nach wie vor unbefriedigend beschäftigt; auch die Tuchindustrie zeigt noch immer keine Belebung. Die Berichte aus der elektrischen Industrie lauten überwiegend günstig, auch die chemische Industrie hatte, wie im Vormonat, befriedigend zu tun. Die Lage des Kallmarktes wird weiter günstig beurteilt.

Die Arbeitsnachweisziffern ergeben wenigstens bei den männlichen Arbeitern eine scheinbare Verschlechterung. Bei der Gesamtzahl der berichtenden Arbeitsnachweise, für die vergleichbare Angaben vorliegen, kamen im Februar 1911 auf je 100 offene Stellen bei den männlichen Personen 210, bei den weiblichen Personen 84 Arbeitsgesuche gegen 196 bzw. 90 im Januar 1911 und 229 bzw. 90 im Februar 1910.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen betrugen im Februar M. 137,173,895, d. s. M. 10,508,861 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Dies bedeutet eine Mehreinnahme von M. 170 oder 0,91% auf 1 km.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 12. Neue Beitritte. — 25. III. 1911. — Nouvelles adhésions.

Basel:	V. 1129 Basler Hilfsverein für Brustkranke.
	V. 1110 Demokratische Partei Basel.
	V. 454 Erste Karlsruher Parfümerie- & Toiletteseifenfabrik F. Wolf & Sohn.
	V. 1127 Heineberger, M., Dr., Kassier des schweiz. Schachvereins.
	V. 1124 Kiesen, A., & Cie.
	V. 454 Wolff, F., & Sohn, Erste Karlsruher Parfümerie- & Toiletteseifenfabrik.
Biel:	IVa. 302 Kaufmännischer Verein.
	IVa. 302 Société des commercants.
Chaux-de-Fonds:	IVb. 239 Fiedler, Aug., G., lithographie artistique.
Chur:	X. 294 Jenni, Georg, Sanitätsgeschäft.
Dettligen:	Va. 178 Fillingner, Wilh., Lehrer.
Franco d:	VIIIc. 240 Wilhelm, Hch., Fourage-Grosshandlung.
Grenchen:	Va. 152 Tschudi-Ernst, G.
Horgen:	VIII. 1293 Verein schweiz. Eisenbahn- & Dampfboot-Angestellter, Kreis Richterswil.
Horw:	VII. 151 Peter-Riedweg, F.
Kestenholz:	Va. 139 von Daniken, Edm., Tierarzt.
Kirchberg (St. Gallen):	IX. 385 Kath. Kapell-Genossenschaft Dietschwil.
Küsnacht (Zürich):	VIII. 2306 Ryffel, A., Lichtpauspapierfabrik.
Lausanne:	II. 726 Banque cantonale vaudoise.
	II. 732 Rivier, Rodolphe.
Nenchâtel:	IV. 336 Lambelet, L. F., & Cie.
	IV. 324 Legler, Robert, Agent d'affaires, 3, rue St-Honori.
Olten:	Vb. 143 Handwerker- & Gewerbeverband des Kantons Solothurn.
	Vb. 59 Oltner Tagblatt.
	Vb. 59 Volksblatt vom Jura.
Oron:	II. 708 Receveur de l'Etat du district d'Oron.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Aufgebot

Für den Verwaltungsrat:
Dr. jur. Kuhl.

Paradiso Vornehm., ruhig. Familienhotel in prächt. eigen. Park u. erhöhter Lage, mit wunderb. Aussicht. Mod. Komfort Garage. Pension v. Fr. 9 an Prospekt frel. Besitzer **W. Bürgli.** (1174 0) 485

Die Generaldirektion.



der während 4 Jahren eine öffentliche Handelsschule der französischen Schweiz besucht hat und deren Abgangsdiplom besitzt, **sucht Engagements** in der deutschen Schweiz. Bewerber kennt die Breehaltung, sowie die übrigen Bureauarbeiten und besitzt gute Vorkenntnisse in der deutschen, englischen und italienischen Sprache. Guter Stenograph u. Maschinenschreiber. Beste Referenzen. — Offerten gefl. unter Chiffre **A-26318 C** an **Hausenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds 371**.

Amerik. Buchführung lehr. gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. **Varl. Si Gratia** prospekt. **H. Frisch, Buchverzeuere, Zürich R. 14.** (29)

Druck- sachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slavische Sprachen und Esperanto.

Illustrierte Kataloge für den Export

in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu mässigen Preisen

Buchdruckerei für fremde Sprachen

A.-G. Neuenchwander'sche Buchdruckerei, Weinfelden.

Société Anonyme des**Fabriques de Chocolat & Confiserie****J. KLAUS****au Locle**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinairele mercredi, 29 mars 1911, à 4 1/2 heures après-midi
rue Daniel Jean-Richard n° 33, 1^{er} étage, au Locle**ORDRE DU JOUR:**

- 1^o Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée
- 2^o Rapport du Conseil d'Administration.
- 3^o Rapport des Commissaires-Vérificateurs. (20854 C) 626;
- 4^o Approbation des comptes et de la gestion.
- 5^o Fixation du dividende pour l'exercice de 1910.
- 6^o Nomination des Commissaires-Vérificateurs et d'un suppléant.
- 7^o Nomination de trois Administrateurs.
- 8^o Propositions individuelles.

Le Bilan, le Compte de Profits et Pertes et le rapport des Commissaires-Vérificateurs seront à la disposition des actionnaires à partir du 21 mars 1911, au siège social, au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâtelaise, à Neuchâtel, et à sa succursale de La Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres, aux Bureaux de la Société et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâtelaise sus-indiqués jusqu'au 25 mars au soir.

Le Locle, le 3 mars 1911.

Le conseil d'administration.**Dental-Depot Bern A.-G. in Bern****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**Montag, den 10. April 1911, abends 8 Uhr
im Hôtel de la Poste in Bern**Traktanden:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910, sowie Bericht des Rechnungsrevisors und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
 3. Wahlen.
 4. Diverse. (8671)
- Der Jahre-Bericht nebst Bilanz, sowie die Zutrittskarten zu dieser Versammlung stehen bis zum 8. April zur Verfügung der Aktionäre, im Domizil der Gesellschaft, Schanzenstrasse 4.
Bern, den 25. März 1911.

Der Verwaltungsrat.**Société Anonyme des Chocolats au Lait
F.-L. CAILLER, BROU**

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 25 mars 1911, le coupon de dividende N° 7 pour l'exercice 1910, est payable dès ce jour, en

Fr. 15

à la Caisse de la Société, à Brou (Fribourg);
à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne;
chez MM. Girardet, Brandenbourg & Cie., à Lausanne;
chez MM. William Cuénod & Cie., à Vevey;
à la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Brou, 25 mars 1911.

(31770 L) (8741)

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz**Dividenden - Zahlung**

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf 8 % festgesetzt worden. Es kann somit der Coupon Nr. 14 unserer Aktien mit

Fr. 40

von heute an an unseren Kassen in Davos, Chur und St. Moritz, sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel eingelöst werden.

Davos, den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.**Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser
in Winterthur****Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 31. März 1911, abends 8 Uhr

im Gasthof zum Löwen in Winterthur**Traktanden:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertragnisses.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren. (879)

Den Aktionären werden, so weit ihre Adressen bekannt, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, a. Notar, Walkstr. 21, in Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.**Kontinentale Bergwerks-Aktiengesellschaft in Glarus**

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am

Dienstag, den 11. April 1911, vormittags 10 Uhr**in den Geschäftsräumen des Bankhauses Pfaffler & Co., in Wiesbaden**
stattfindenden**ausserordentlichen Generalversammlung**

ergebenst eingeladen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht über die erfolgte Vollzahlung der Aktien.
2. Beschlussfassung über die Beteiligung der Gesellschaft an Bergwerks-Unternehmungen. (881)
3. Festsetzung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 8 Mitglieder.
4. Wahlen zum Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes.

Glarus, den 22. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:**Dr. LIST.****Gasbeleuchtungsgesellschaft Frauenfeld**

(jetzt „Städtisches Gaswerk“)

Rückzahlung**des Obligationen-Anleihens à 4 %**

vom 1. April 1899

Wir kündigen hiemit entsprechend den Anleihebedingungen sämtliche im Jahre 1899 ausgegebenen und zur Zeit noch nicht ausgelosten Obligationen dieses Anleihens zur Rückzahlung auf 1. Oktober 1911, mit Einschluss des Marchzinses.

Die Rückzahlungen erfolgen im Domizil der Thurgauischen Hypothekbank in Frauenfeld.

Mit 1. Oktober 1911 hört die Verzinsung der gekündeten Titel auf. (8821)

Frauenfeld, 25. März 1911.

Namens des Gaswerkes Frauenfeld:**Der Ortsverwaltungsrat Frauenfeld.****KOHLENSTIFTE**

Bemusterte Offerten auf Anfrage

(200 Z)

(37)

Electrocarbon A.-G.

Niederglatt

Kanton Zürich

L'Omnium**Société d'épargne****Fondée à Lausanne, le 1^{er} octobre 1887**

L'assemblée générale des sociétaires du 25 mars a fixé à fr. 20 le dividende 1910 pour les parts des deux premières séries réunies. (31199 L) (7511)

Les coupons sont payables, dès ce jour, chez MM. Chs. Schmidhauser et Cie., place Bel-Air, Lausanne.

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz
Nach J. von J. Calme-Lobert
Firma gegr. in 1820
50 Rue Léopold Robert 50
La Chaux-de-Fonds (619)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (2043 G)

Der Bund

Täglich 2mal in Bern erscheinend
Verlässliches
Insertions-Organ

Ansprechende Inseratentnahme:
Haasenstein & Vogler

CHOCOLATES, STAMPS, COFFERS
POINCONSI
EN 24 HEURES
F. CHOPARD
CHAUVE-DE-FONDS - L. 26

On cherche pour un jeune homme de 18 ans, ayant fréquenté l'Ecole de Commerce du Locle, pendant 3 ans, une place de

VOLONTAIRE

dans une maison d'exportation ou de gros, pour se perfectionner dans la langue allemande. — Adresser offres avec conditions à Monsieur W. Wirth, Rue du Progrès, n° 7, Le Locle. (15280 G) 819

Sécherie Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen

Aktiendividende pro 1910

Die heute abgehaltene Generalversammlung hat die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1910 auf Fr. 40 pro Aktie = 8 % des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Zuzufolge dieses Beschlusses wird der Aktiencoupon Nr. 21 bei den nachgenannten Stellen mit

Fr. 40

von heute an spesenfrei eingelöst:

in Zürich
in Basel
in Genf
in St. Gallen

an den Kassen unserer Anstalt,
sowie bei unseren Depositenkassen in Zürich II, III, V und Oerlikon; ferner:

in Aarau bei der Aargauischen Bank,
in Bern bei der Kantonalbank von Bern,
in Chur bei der Bank für Graubünden,
in Frauenfeld bei der Thurgauischen Hypothekenbank,
in Genf bei der Union Financière de Genève,
in Glarus bei der Bank in Glarus,
in Luzern bei der Bank in Luzern,
in Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen,
in Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank,
in Winterthur bei der Bank in Winterthur,

sowie ausserdem

in Berlin bei der Deutschen Bank,
in Mannheim bei der Rheinischen Kreditbank
(zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz).
Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen. (14847) (831!)

Zürich, den 25. März 1911.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft

der (705.)

Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen

Einladung

zur

19. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 30. März, vormittags 10 Uhr

im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Kreditbegehren für Neueinrichtungen.
5. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1911.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1910, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an in unserem Verwaltungsgebäude zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 28. März, abends, gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Bank in Schaffhausen, bei der Bank in Winterthur und in unserem Verwaltungsgebäude. Am Tage vor der Generalversammlung, sowie am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 20. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Gempeler-Beckh.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

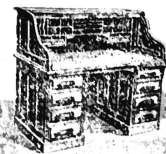
Die am 31. März 1911 fälligen Coupons unserer Anleihen Serie A, B und C werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst, (1532 Z) 869,

bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.

Zürich, den 24. März 1911.

Die Direktion.

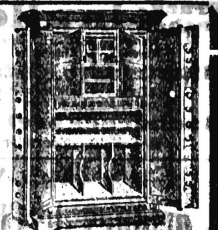
Komplette Bureau-Einrichtungen



Bureau-Möbel jeder Art: Kassenschränke
Akten-, Bücher- und Zeichnungsschränke
Moderne Kasten-Registrieren
Korrespondenz-Registrieren

Illustrierte Preislisten gratis

Markwalder & Ganz, St. Gallen



Bodenkreditbank in Basel

Aktienkapital: Fr. 10,000,000, wovon Fr. 6,250,000 einbezahlt

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319,

4 1/2 % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.
Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72

sowie in

Basel: beim Schweizerischen Bankverein und seinen
Depositenkassen,
bei der Bank von Elsass und Lothringen,
bei dem Bankhaus B. N. Brüderlin,

Zürich:

St. Gallen:

Genf:

Biel:

Rorschach:

Chiasso:

Herisau:

Schweizerischen Bankverein und seiner

Depositenkasse,

Schweizerischen Bankverein,

Bankhaus Bordier & Co.,

Schweizerischen Bankverein,

Die Direktion.

Bank für Handel und Industrie in Zug

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 5. April 1911, vormittags 10 Uhr

im Hotel Ochsen in Zug

eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1910.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Feststellung der Dividende.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1911.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. März 1911 ab auf dem Bureau unserer Gesellschaft (Poststrasse Nr. 8) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes ebendasselbst bis mit 3. April 1911 bezogen werden.

Zug, den 9. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Wilczek.

Deco

Aktiengesellschaft Küsnacht-Zürich, Paris und Nizza

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden damit zur Teilnahme an der

Mittwoch, den 29. März 1911, vormittags 11 Uhr

im Zunfthaus zur „Zimmerleuten“ Rathhausquai Nr. 10, II. Etage, in Zürich I stattfindenden

V. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1910 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren (1409 Z) 790
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1911 und eines Ersatzmannes.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1910 und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. bis 28. März am Gesellschaftsitz in Küsnacht-Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern durch die Bureaux in Küsnacht bezogen werden.

Zürich, den 18. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vorsitzende: G. Helbling.